

**Vorbemerkungen:**

Über die regionalen Entwicklungen im Rahmen des Regionalen Übergangsmanagements und der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Übergang Schule-Beruf NRW (KAoA) wird regelmäßig im Ausschuss für Schule und Bildungskoordination berichtet.

Aktuelle regionale Angebote sind auf der zentralen Homepage für Berufsorientierung der Region Bonn/Rhein-Sieg [www.bo-brs.de](http://www.bo-brs.de) zu finden.

**Erläuterungen:****1. Gelungene Premiere: Digitale Ausbildungsmesse JOBAREA20**

Mit 83 teilnehmenden Betrieben und Institutionen sowie mehr als 1.800 Schülerinnen und Schülern feierte die JOBAREA20 am 9. November 2021 eine gelungene Premiere. Etwa 100 weiterführende Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn haben sich an der Messe beteiligt. Darüber hinaus konnten weitere 40 Schulen aus der näheren Umgebung wie Köln und Euskirchen erreicht werden. Die Ausbildungsmesse war ein Gemeinschaftsprojekt zentraler (Arbeitsmarkt-) Akteure des Übergangsmanagements und wurde unter der Federführung der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH (WFEG) sowie der Kommunalen Koordinierungsstellen des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn umgesetzt.

Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der 9.Klasse konnten sich am Messetag von 10:00 bis 15:00 Uhr über Ausbildungs-, Berufsfelderkundungs- und Praktikumsplätze sowie duale Studienangebote informieren. Die 83 Betriebe und Institutionen der Region, die an der Messe teilgenommen haben, standen zum Austausch mit möglichen Nachwuchskräften bereit. Auch der Rhein-Sieg-Kreis war als Ausbildungs- und Arbeitgeber dabei. Interessierte Schülerinnen und Schüler konnten sich sogar direkt online bewerben.

Ein weiteres zentrales Element der Ausbildungsmesse war das Matching-Tool azubiMATCH. Schülerinnen und Schüler sowie Ausstellende beantworteten hier einen Fragenkatalog mit Kriterien, die im üblichen Bewerbungsverfahren häufig zu kurz kommen. Ein Algorithmus wertete die Angaben aus und empfahl daraufhin passende Ausbildungsberufe, die auf der Messe angeboten wurden. Jugendliche sollten mit diesem innovativen Ansatz am Messetag auf Berufsbilder aufmerksam werden, die sie bis dato noch gar nicht präsent hatten. Im Anschluss standen alle digitalen Angebote, die Kontaktdaten oder Videos rund um das Thema Ausbildung noch für eine komplette Woche den Jugendlichen zur Verfügung. Mit rund 60.000 Interaktionen, wie dem Abruf und Download von Videos oder Dokumenten, war auch dieses Instrument ein voller Erfolg.

Vorbereitet und begleitet wurde das Messeangebot durch eine umfassende Marketingkampagne über die gängigen Social-Media-Plattformen tiktok, instagram, facebook und youtube, sodass durch die Beiträge, Fragen und Antworten im Chatverlauf auch der Aspekt der Schülerbeteiligung im Gesamtprozess als Bestandteil des Gesamterfolgs verbucht werden kann.

Unter den Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis, die an der Messe teilgenommen haben, wurde im Nachgang durch Unterstützung der Kreissparkasse Köln ein Gesamtbetrag von 7.500 Euro verlost. Zu den Gewinnerschulen, die jeweils 1.500 Euro gewonnen haben, gehören die Gesamtschule Rheinbach, die Gesamtschule Lohmar, die Sekundarschule Eitorf, die Gertrud-Koch-Gesamtschule Troisdorf und die Drachenfelsschule Königswinter. Das Geld ist für die Modernisierung und Digitalisierung der Berufsorientierungsbüros (BOBs) der Schulen vorgesehen.

Die weitgehend guten Erfahrungen mit der digitalen Messe werden aktuell immer noch ausgewertet, um die Erkenntnisse für die Zukunft weiter zu nutzen. Mittlerweile fragen weitere Unternehmen an, ob es dieses Format künftig erneut geben wird.

## **2. „HOP STEP JUMP“ das Projekt Übergangsbegleitung im Rhein-Sieg-Kreis**

Die pandemiebedingte Ausgangslage für Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung machen möchten, war im letzten Jahr keine einfache: zeitweiser Lockdown, eingeschränkte oder rein digitale Beratungsangebote und oftmals lediglich eine alternative Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ und ihrer Praxisphasen. Aus diesem Grund hat das Land ein Projekt namens „Übergangsbegleitung“ – einmalig für das Schuljahr 2021/22 – ins Leben gerufen, in dem vorrangig ausbildungsinteressierte Schülerinnen und Schüler individuell gezielt begleitet und gecoacht werden, um mögliche Nachteile in der beruflichen Orientierung zu kompensieren und einen Übergang in die Ausbildung zu sichern.

Das Programm trägt im Rhein-Sieg-Kreis den Namen „HOP STEP JUMP“, angelehnt an die Sprungfolge bei der olympischen Disziplin Dreisprung, wird organisiert über den Bildungsträger *btb Bildungszentren GmbH* und richtet sich - nach Vorgabe des Landes - an ausbildungswillige Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie Jugendliche in einjährigen Bildungsgängen an den Berufskollegs, welche nicht zu einem Berufsabschluss führen. In einem breit gefächerten Portfolio von Workshops (in Präsenz und/oder online), Online-Support, Sprechstunden und weiteren Angeboten erhalten die Jugendlichen ab Januar 2022 in einem dreischrittigen Prozess die individuelle Unterstützung für einen gelingenden Übergang in eine Ausbildung im kommenden Sommer. Viele weitere Informationen sind auf der Homepage des Trägers unter [www.hopstepjump.de](http://www.hopstepjump.de) zu finden.

### **3. Infoveranstaltung der Berufskollegs (BK) zum Übergang**

Nach einer Corona bedingten Unterbrechung organisiert die Kommunale Koordinierung zu Beginn dieses Jahres erneut die sogenannte *BK-Infoveranstaltung zum Übergang*. Besonderheit dieses Format ist es, dass nicht die Eltern oder Schülerschaft, sondern Lehrkräfte in (Vor-)Abschlussklassen und Beratungskräfte der Jugendhilfe über die Bildungsgangvielfalt und die Zugangsvoraussetzungen an den hiesigen Berufskollegs informiert werden. Ziel ist es, dass die beratenden Lehrkräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendhilfe das heterogene „System Berufskolleg“, welches für nahezu jedem Schüler und jeder Schülerin ein passendes Bildungsangebot bietet, verstehen und für sich ergründen, um mit diesen Erkenntnissen adäquat an ihren Schulen und in ihren Institutionen beraten zu können. Pandemiebedingt wird die Veranstaltung in diesem Jahr – mit Unterstützung des Medienzentrums des Rhein-Sieg-Kreises – online stattfinden. Nach einer generellen Vorstellung des „Systems Berufskolleg“ haben die Lehr- und Beratungskräfte die Möglichkeit, in sogenannten „Breakout-Räumen“ Einzelvorträgen der jeweiligen Berufskollegs zu folgen und individuelle Fragen zu klären. Folgende Berufskollegs werden sich und ihr Bildungsgangangebot vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen:

- Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf, Europaschule
- Carl-Reuther-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef
- Staatl. Glasfachschule Rheinbach - Berufskolleg Glas · Keramik · Grafik- und Mediendesign des Landes NRW
- Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg
- Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 01.02.2022.

Im Auftrag

gez. Wagner